



Das EKG lag in der Akte – nur nicht obenauf
**Pflegerische Eigeninitiative als Haftungsrisiko
in der arbeitsteiligen Intensivmedizin**

Mai/Jun 2026

Seite 109–162 • 23. Jahrgang • Heft 3

www.rechtsdepesche.de



G & S
Verlag



Gemeinsame Servicegesellschaft an drei Berliner Standorten

apetito catering und DRK Kliniken Berlin kooperieren

BILD: DRK KLINIKEN



Die DRK Kliniken Berlin sind an drei Standorten in der Hauptstadt verteilt: Im Westend (Foto), in Köpenick und in Mitte.

SARAH VON BEHREN

apetito catering ist zum Jahresbeginn in die bestehende Servicegesellschaft der DRK Kliniken Berlin eingetreten, die die Verpflegung der Patienten, Mitarbeitenden und Gäste sowie die infrastrukturellen Dienstleistungen in den Krankenhäusern Westend, Köpenick und Mitte verantwortet.

Insgesamt sorgen die 480 Mitarbeitenden der Servicegesellschaft dafür, dass die 1.150 Patienten an den drei Standorten kulinarisch versorgt werden. Zusätzlich werden in den beiden Mitarbeiterrestaurants täglich 400 Gäste und Klinik-Mitarbeitende mit regionaler Hausmannskost, klassischen Publikumsliebungen, kreativen vegetarischen Gerichten und trendigem Streetfood verköstigt.

„Mit apetito catering haben wir einen deutschlandweit erfahrenen Partner gewonnen, der Servicelösungen aus einer Hand bietet und unser Verständnis umfassender Dienstleistungen und Serviceorientierung teilt“, sagt Christian

Ozminski, Geschäftsführer DRK Kliniken Berlin Service GmbH. „Dadurch können wir Prozesse einfacher gestalten und gleichzeitig die Qualität für unsere Patientinnen und Patienten sowie Mitarbeitenden steigern.“

Das Angebot wird komplettiert durch zwei öffentliche Bistros, in denen Besucher mit süßen Snacks, herzhaft belegten Brötchen, Stullen mit veganen und vegetarischen Aufstrichen und Kaffeespezialitäten aus der Siebträgermaschine wählen können.

Für die Gastronomie sind Investitionen geplant: Am Standort Westend wird eine neue Cafeteria eröffnet, am Standort Köpenick die bestehende Cafeteria seit Februar umgebaut. Auch die Zentralküche soll 2026 neu gestaltet werden. apetito catering bringt als starker Partner umfangreiches Know-how und Managementkompetenz in die anstehenden Planungen für neue Gastronomie-Konzepte und deren erfolgreiche Umsetzung mit ein.

Auch die zentralen Küchenstrukturen sollen in den nächsten Monaten an die heutigen Anforderungen einer modernen und zukunftsfähigen Patientenverpflegung angepasst werden.

Infrastrukturelle Dienstleistungen – alles aus einer Hand

Neben der gastronomischen Kompetenz bringt apetito catering mit der Tochtergesellschaft apss (apetito service & support) seine Expertise im Bereich der infrastrukturellen Dienstleistungen wie Reinigung, Stationservice, Patienten- und Bettentransport, Transport von Sterilgut und Hausmeisterdiensten in die Servicegesellschaft ein.

„Genau das ist unsere Stärke“, erklären Hans-Joachim Gruber und Andre Eppe, die den Care-Bereich von apetito catering und die Gesellschaft apss als Geschäftsführer gemeinsam verantworten. „Wir wollen mit unseren Partnern in den Servicegesellschaften alles gemeinsam denken. Verpflegung und Versorgung alles aus einer Hand macht umfangreiche Prozesse einfacher und effizienter.“

Genau diese Vorteile überzeugen auch in den ersten Monaten der gemeinsamen Servicegesellschaft mit den DRK Kliniken Berlin, deutschlandweit sind es aktuell 16 Servicegesellschaften, an denen apetito catering beteiligt ist.

Operative Stärke als Schlüssel für einen nachhaltigen Erfolg

In einem zunehmend von Kostendruck, Fachkräftemangel und steigenden Qualitätsanforderungen geprägten Gesundheitswesen gewinnen strategische Partnerschaften an Bedeutung. Ein aktuelles Beispiel hierfür ist die Kooperation zwischen apetito catering und den DRK Kliniken Berlin, die ihre Zusammenarbeit in einer gemeinsamen Servicegesellschaft organisiert haben.

Ziel dieser Partnerschaft ist es, nicht-medizinische Dienstleistungen effizienter zu gestalten und gleichzeitig die Versorgungsqualität für Patientinnen und Patienten zu sichern. Während apetito catering seine Expertise in den Bereichen strategische Steuerung, Catering- und Servicemanagement einbringt, verbleibt die medizinische Kernkompetenz bei den DRK Kliniken.

Dieses Modell folgt dem in der Branche etablierten Ansatz, sogenannte „Sekundärprozesse“ auszulagern oder gemeinsam mit spezialisierten Partnern zu organisieren. Durch die



Andre Eppe, Dr. Christian Friese, Christian Ozminski und Hans-Joachim Gruber (v.l.n.r.) freuen sich über den Erfolg der gemeinsamen Servicegesellschaft.

Bündelung von Know-how sollen Synergien genutzt und wirtschaftliche Vorteile realisiert werden.

Die Gründung einer gemeinsamen Servicegesellschaft wirft arbeitsrechtliche Fragen auf, insbesondere im Hinblick auf Betriebsübergänge, Tarifbindung und Mitbestimmung. In vergleichbaren Konstellationen kommt § 613a BGB zur Anwendung, sofern Personal in die neue Gesellschaft überführt wird. Dies sichert den betroffenen Beschäftigten grundsätzlich den Fortbestand ihrer Arbeitsverhältnisse zu unveränderten Bedingungen.

Die Kooperation zwischen apetito catering und den DRK Kliniken Berlin steht exemplarisch für einen Trend im deutschen Gesundheitswesen: die stärkere Vernetzung von Klinikträgern mit externen Dienstleistern in hybriden Organisationsformen. Angesichts der strukturellen Herausforderungen im Krankenhaussektor könnte dieses Modell künftig häufiger Anwendung finden.

Für die rechtliche Bewertung bleibt entscheidend, wie die konkrete Ausgestaltung erfolgt – insbesondere im Hinblick auf Arbeitsrecht, Vergaberecht und gesellschaftsrechtliche Transparenz. Die weitere Entwicklung dieser Partnerschaft dürfte daher nicht nur für Praktiker, sondern auch für die rechtswissenschaftliche Diskussion von Interesse sein. ■